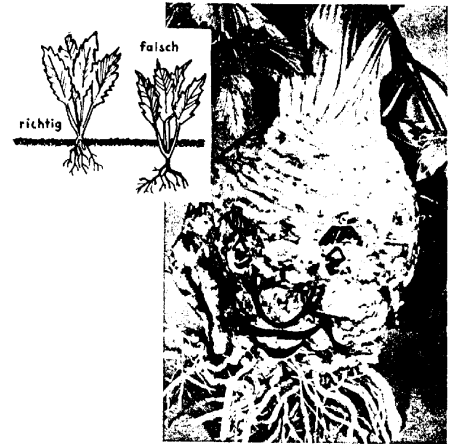


Sellerie

1. **Familie** Doldenblütler

2. **Typen**

- Knollensellerie (Hauptinhalt dieses Kulturblattes)
- Stangensellerie = Bleichsellerie



3. **Ansprüche**

- an Boden:**
- ideal: mittelschwer, Kali reich
 - eher neutral (pH 6.5-7) wird vorgezogen
- an Nährstoffe:**
- Starkzehrer (Kuhmist-Kompost günstig, in Kalk und Kali armen Böden ganz wenig Asche)
 - hoher Borbedarf
- an Klima:**
- Anzucht bei mind. 4°C, auspflanzen erst nach den Eisheiligen (zu kalte Temperaturen lassen die Pflanzen im Sommer schossen oder verzögern die Knollenbildung)

4. **Termine** (für Knollensellerie)

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge		-----										
Direktsaat												
Pflanzung					-----							
Ernte									-----			

- Dauer der Anzucht: 10 - 12 Wochen (!)
(auf 6 x 6 cm pikieren, da starke Wurzelbildung; nährstoffreiche Pikiererde verwenden)
- Pflanzung bis Erntebeginn: 16 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 6 Wochen
- Anzahl Setzlinge aus 1 g Samen: 1000 - 1200 St. !
- Keimzeit: 10 - 20 Tage
- Samen keimfähig: 2 Jahre (!)

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 40 zw. den Reihen x 35 - 40 in der Reihe

- frühe Anzucht unbedingt nötig, da sehr langsame Anfangsentwicklung
- beim Erscheinen des 1. echten Blattes pikieren, da sich schnell viele Wurzeln bilden
- nicht zu tief pflanzen, sonst starke Bewurzelung der Knolle
- Mischkultur mit Blumenkohl oder kleinen Kohlarten günstig (Selleriewurzeln schätzen die Nachbarschaft anderer Selleriepflanzen gar nicht)

6. Schädlinge

Arten:	Möhrenfliege = Rüeblifliege (Befall der Seitenwurzeln, selten braune Gänge in der Knolle)	Schnecken (kleine Nacktschnecken fressen an Knolle)	
Massnahmen - vorbeugend:	keinen unkompostierten Mist verwenden, Mischkultur mit Kohlartern und Lauch		
- direkt:	befallene Knollen rasch verwenden	Schneckenkörner	

7. Krankheiten

Arten:	Sellerieblatflecken etc. (z.B. an älteren Blättern braune Flecken mit gelbem Hof, Blätter sterben ab)	Bormangel (keine Krankheit! Triebspitzen verkümmern, junge Blätter werden rot. Hohlräume in den Knollen, Fleisch wird braun und weich, krebsartige Stellen an der Knolle)	Bakterienweichfäule (Knollen faulen, werden breiig, stechender Geruch)
Massnahmen - vorbeugend:	gesundes Saatgut, selber kräftige Setzlinge aus toleranten Sorten anziehen	Bormangel meist wegen zuviel Kalk und/oder Kalium, Stickstoff im Boden; regelmässige Kompostgaben helfen Bor freisetzen; bald nach Pflanzung mit Borax spritzen	gesundes Saatgut, guter Fruchtwechsel bei allen Doldenblütlern, nicht nach Kartoffeln anbauen
- direkt:	befallene Blätter entfernen, gut kompostieren		sofort ganze Pflanze und anhaftende Erde entfernen, gut kompostieren oder entsorgen

8. Sorten

- Knollensellerie: MARS (tolerant gegen Blatflecken, wüchsig bei organischer Düngung, gut lagerfähig)
- Stangensellerie: TALL UTAH (dunkelgrün, muss gebleicht werden), VERDON (hellgrün, ohne Bleichen recht mild, beide tolerant gegen Blatflecken)

9. Diverses

- im Oktober meist noch starkes Wachstum der Knolle
- Ernte vor den ersten Frösten, äussere Blätter wegweissen, innere bis auf ½ cm abschneiden, Wurzeln leicht kürzen ohne Knolle zu verletzen
- einige Tage warm, schattig, luftig vorlagern, dann möglichst kühl, feucht einlagern (evtl. in feuchte Erde, Sand, Torf einschlagen; Harassen mit Plastik auskleiden und mit Säcken decken)
- Stangensellerie: bildet keine Knolle, aber dicke Blattstiele, eng und aufrecht zusammen. Oft Probleme mit Schnecken und Blatflecken. Nur gebleicht angenehm zum Konsumieren. Ansprüche und Termine ähnlich Knollensellerie, jedoch nicht lagerfähig.
- Ertrag : 3 - 4 kg/m²

Herkunft: östlicher Mittelmeerraum